

## **Ergebnisprotokoll 2. Schlichtungsgespräches in Bad Salzschlirf am 21.02.2009**

**Teilnehmer:** Uta Beitlich-Thommes, Josef Grajewski, Heiner Sauter als Schlichter  
Volker Letzas, Jutta Hahn, Hajo Seifert, Wolfgang Schröder als Beteiligte

1. Es wird festgestellt, dass Unklarheit besteht bezüglich der Frage wer über die Zuteilung oder Beauftragung von Prüfern für Ausbildungskurse zu entscheiden hat. Dies bezieht sich u.a. auf die Frage ob Verband, Vorstand oder Sportwart über die Beauftragung zu entscheiden hat. Es gibt unterschiedliche Auslegungen in ARPO, Sportwartehandbuch und Regelungen der Landesverbände sowie in der praktischen Handhabung.

Bundesvorstand und Landesvorstände sollten dazu eine Klärung und Harmonisierung herbeiführen.

2. Jungpferdeausbildung 2007 in Polen

Jutta, Hajo und ggf. Heiner setzen sich zusammen, reflektieren den Film 2007 und besprechen die unterschiedlichen Auffassungen zum Ablauf.

3. Vorschlag zur Installation einer Beschwerdeinstanz

Einstimmige Empfehlung zur Schaffung einer Beschwerdeinstanz, die unabhängig vom Vorstand und sonstigen Gremien besteht.

4. Offener Brief ist vereinsintern ein legitimes Mittel, es sollte aber nach Möglichkeit vorab das Gespräch mit den betroffenen Personen und in den Gremien gesucht werden.

Generell muss die Sachlichkeit gewahrt bleiben.

Es kann nicht festgestellt werden, dass die Sachlichkeit in den offenen Briefen des LV Thüringen (19.01. +10.03.08) nicht gewahrt wurde.

5. Keine Einigkeit im Bezug auf Internetveröffentlichung „Amtsschimmel-Seite“ als eine legitime Form der Auseinandersetzung. Während ein Teil der Teilnehmer sowie die Schlichter das generell nicht als ein geeignetes oder zulässiges Mittel ansehen, unter anderem wegen der Gefahr der Rufschädigung und auch wirtschaftlicher Schäden, ist ein anderer Teil der Teilnehmer der Auffassung, dass es im konkreten Fall keine andere Möglichkeit gab, die Auseinandersetzung voranzutreiben.

Die Beteiligten aus dem Bundesvorstand waren im Anschluss an das Schreiben vom 27.05.08 des BV an den LV Th der Auffassung, dass kein weiterer Klärungsbedarf bestand, da ein Angebot auf ein klärendes Gespräch bestand und die Information vom LV TH vorlag, dass das Thema damit abgeschlossen sei.

Wolfgang Schröder bekundete, dass er die Internetseite „VFD-Amtsschimmel“ nicht wieder aufnehmen wird.